



MLH - Brief Nr. 194

März bis Mai 2020

Ev. - Luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Quickborn-Heide



Gottesdienste
Passionszeit und
Ostern

S. 10

Dietrich Bonhoeffer
75. Jahrestag der
Er mordung

S. 18

Neues vom Hospiz
Frederikspark

S. 20

Die Farbe Rot

Zwei Personen in der Ferne. Unterwegs auf dünnem Grad. Unter ihnen, un bemerkt, die Glut.

Das Bild der Künstlerin Kristina Dittert auf dem Titel ist das erste Blatt des Kalenders zur diesjährigen Jahreslosung mit Werken zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler. Es trägt den Titel ‚Getragen‘. Sie können es im Foyer des Martin-Luther-Hauses betrachten.

Das Bild regt zum Nachdenken an, viele Deutungen sind möglich. Zunächst drängt die Farbe Rot in den Blick, mächtig und pulsierend, anziehend und gefährlich. Wer sich ihr hingibt, droht verschlungen zu werden, wird durchglüht, droht zu vergehen.

Das menschliche Auge reagiert auf diese Farbe sofort. Es löst ambivalente, widersprüchliche Gefühle aus, Anziehung und Flucht, Abwehr und Appetit. Sie steht für Sünde wie für Hingabe und Liebe.

Seit den Anfängen ist Rot auch eine Farbe der christlichen Gemeinde. Es steht für das lebendige Feuer des Glaubens, das Gott in seiner Gemeinde anfacht und

das Blut der Zeuginnen und Zeugen, die bereit waren, für ihren Glauben ihr Leben zu lassen. Und sind Leidenschaft und Hingabe, diese Bewegung Gottes gibt der Gemeinde ihre besondere Farbe.

Am 31. Mai werden wir hier in der Martin-Luther-Kirche das Pfingstfest feiern. Und damit die Ausgießung des Heiligen Geistes auf die Gemeinde und die Lebendigkeit und Vielfalt in ihren Anfängen, wie sie der Evangelist Lukas in der Apostelgeschichte berichtet:

„Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.“ (Apostelgeschichte 2, 1-4)

Mit herzlichem Gruß

Ihr Dietrich Kreller

Inhalt:	Seite	Weltgebetstag 2020	17
Geistliches Wort	2	Erinnerung an Dietrich Bonhoeffer	18
Fastenaktion der evangelischen Kirche	3	Lieferkettengesetz	19
Informationen des Kirchengemeinderats	4 - 7	Albertinen Hospiz Norderstedt	20 - 21
Einladungen zu Veranstaltungen	8 - 13	Angebot Kirchenclub, Kinderseite	22 - 23
Konfirmationen	12	Angebote Jugend, Erwachsene	24 - 25
Veranstaltungsübersicht	14 - 15	Kollekten, Amtshandlungen, Kontakt, Impressum	26 - 27

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu



ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung am 8. Dezember 2019 nach dem Konzert-Advents-Gottesdienst haben 21 Gemeindeglieder teilgenommen.

Herr Kreller informierte über seinen Status als Vertretungspastor. Die Vertretungszeit in unserer Kirchengemeinde ist bis längstens August 2020 befristet. Dann wird Pastorin Nebel-Banek nach ihrer Elternzeit wieder als Ihre Gemeindepastorin für Sie da sein.

Frau Gössing berichtete, dass die Baumaßnahmen im Außengelände bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen sind.

Die Weiterentwicklung der Jugendarbeit wurde von den Teilnehmern anerkannt. Dazu gehören:

- # der „Jugendkeller“ wird wieder eine regelmäßige Veranstaltung,
- # eine Kooperation mit der Stadtjugendpflege über das „Spielmobil“ hinaus wird angestrebt,
- # der in der Nordkirche angesiedelte Verein „MBK“ wird ab Januar 2020 die Kirchengemeinde mit Angeboten für Kinder ab 8 Jahren bis zum Konfirmationsalter unterstützen.

Für den Zukunftsprozess in unserem Kirchenkreis berichtete Herr Lange über

Ziele und Struktur des Entwicklungsprozesses und über die Einbindung unserer Gemeinde. Er empfiehlt, sich auf Gemeindeebene zunächst mit der Frage zu befassen: **„Wie stellen wir uns unsere Kirchengemeinde vor?“**

Beim abschließenden allgemeinen Gedankenaustausch wurden benannt:

Das jährliches Sommerfest ist ein wichtiger Aspekt der Wahrnehmbarkeit der Kirchengemeinde im Wohnquartier. Es wurde empfohlen, früh mit der Planung anzufangen und für das Fest zu werben.

Auch wurde die Frage aufgeworfen, wie man jüngere Eltern zum Gottesdienstbesuch motivieren könnte.

Notfallseelsorgeeinsatz

In der Woche vom 20. – 26. April 2020 wird Pastor Dietrich Kreller die Bereitschaft in der Notfallseelsorge im Kirchenkreis Hamburg-West / Südholstein wahrnehmen. Aus diesem Grund kann es zu einsatzbedingten Abwesenheiten kommen. Wir bitten um Verständnis. Wer sich über die Notfallseelsorge im Kirchenkreis informieren will, kann dies auf der Webseite www.kirche-hamburg.de unter der Rubrik ‚Weitere Einrichtungen – Notfallseelsorge‘ tun oder Pastor Kreller persönlich ansprechen.

Verstärkung gesucht: Vorbereitung der Gottesdienste!

Für die Vorbereitung der wöchentlichen Gottesdienste suchen wir Verstärkung! Vom Entzünden der Kerzen bis zur Vorbereitung des KirchenCafés, vom Läuten der Glocken bis zur freundlichen Begrüßung der Gottesdienstteilnehmer tragen Sie wesentlich dazu bei, dass Menschen sich in der Martin-Luther-Kirche willkommen fühlen. Sie erhalten eine Einweisung in den anspruchsvollen Dienst der Küsterin oder des Küsters, die Möglichkeit der Fortbildung und sind als ehrenamtliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter Mitglied unseres Teams.

Weitere Infos erhalten Sie von Pastor i. V. Dietrich Kreller, T: 0173 2598 271

Ab sofort gesucht: Lektoren für den Gottesdienst!

Wenn Sie Lust dazu haben, im Gottesdienst den Mund aufzumachen, sind Sie genau richtig bei uns! Als Lektorin oder Lektor nehmen Sie einen anspruchsvollen Dienst wahr. Denn jede Lesung ist zugleich Verkündigung und braucht entsprechende sorgfältige Vorbereitung. Damit tragen Sie zur Vielstimmigkeit und Lebendigkeit des Gottesdienstes bei. In diesem Dienst, den Sie einmal im Monat oder nach Absprache wahrnehmen, werden wir Sie unterstützen, durch Fortbil-

dungsmöglichkeiten und die Einbindung in die Vorbereitung der Gottesdienste.

Weitere Infos erhalten Sie von Pastor i. V. Dietrich Kreller, T: 0173 2598 271

Dankbare Erinnerung an Katja Klaus

Sie hat das Krippenspiel am Heiligen Abend im wahrsten Sinne des Wortes beflügelt. Mit ihrer Kostümspende konnten sich die Engel und Hirten auf den Weg nach Bethlehem machen, auf der Heide unterm Stern! Die Gemeinde dankt Katja Klaus, die das Krippenspiel am Heiligen Abend im letzten Jahr nicht mehr erleben durfte, und ehrt sie mit dem Gedenken an sie und ihr freundliches Wesen, das sich den Sinn für das, was Kindern und Erwachsenen Freude macht, bis zuletzt bewahrt hat - und natürlich mit dem nächsten Krippenspiel, aber bis dahin ist es noch ein bisschen hin!

Pastor i. V. Dietrich Kreller

Liebe Gemeinde,

seit November 2016 bin ich nun im Gemeindebüro der Martin-Luther-Kirchengemeinde als Gemeindesekretärin tätig.

Ich habe in dieser Zeit viele liebe Menschen kennen lernen dürfen und konnte für die Gemeinde tätig sein.

Nun wird ab dem 01. April 2020 für mich ein neuer beruflicher Lebensabschnitt beginnen. Das heißt, dass ich mich – auch mit einem weinenden Auge – von Ihrer Gemeinde verabschieden muss.

Ich wünsche der Martin-Luther-Kirchengemeinde, deren Mitarbeitern und den Gemeindegliedern für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Herzlichst Ihre Nicole Karpa

Abschied von Frau Karpa

Am **8. März 2020 um 10 Uhr** nehmen wir offiziell Abschied von Nicole Karpa. Zum 1. April 2020 wird sie in die Kirchengemeinde Kummerfeld wechseln. Von dort her kam vor gut 3 Jahren der Wink, sich in der Martin-Luther-Kirchengemeinde auf die Verwaltungsstelle zu bewerben. Es hat sich gut gefügt, für sie und für die Martin-Luther-Kirche.

Wir haben von ihrem professionellen Blick auf die Organisation des Gemeindebüros profitiert. Und von ihrer freundlichen, den Anliegen der Menschen in der Gemeinde zugewandten Art.

Nun geht es wieder zurück in die Kirchen-

gemeinde Kummerfeld, in der sie in Zukunft als Verwaltungsangestellte der Kirchengemeinde arbeiten wird. Wir freuen uns für Nicole Karpa, dass sie damit eine Stelle nah an ihrem Wohnort gefunden hat und wünschen ihr Gottes reichen Segen für ihren weiteren Dienst.

Am **Donnerstag, 12. März** wird hier in der Gemeinde ihr letzter Arbeitstag sein, Gelegenheit sich vor Ort noch einmal von ihr zu verabschieden. Dazu soll aber vor allem Raum sein am **Sonntag, 8. März im Gottesdienst und bei einem Empfang im Anschluss.**

Danke! Der Kirchengemeinderat

Generation 65 plus



Eine gute Zeit miteinander verbringen, Singen, Erzählen, Kaffee trinken, geistliche und weitere Anregungen erhalten – das ist die Mischung der Gruppe „Generation 65plus“. Eingeladen sind alle Menschen ab 65 Jahren. Kommen Sie, wie Sie Lust und Zeit haben. Wir treffen uns an folgenden Terminen jeweils **von 15 bis 16:30 Uhr**:



- Mittwoch, den 25. März: Sicherheit für Senioren – Verhaltenstipps für den Alltag**
Mittwoch, den 29. April: Impuls zum Gedenktag: **Katharina von Siena - klug, mutig und ... aktuell?!**
Mittwoch, den 27. Mai: Über die Einsamkeit - Ein Anstoß

Gesprächskreis



Sie haben Lust, einen Abend lang mehr über ein bestimmtes Thema zu erfahren und darüber zu diskutieren? Dann sind Sie genau richtig bei uns! Zu den Themen werden ggf. Referent*innen eingeladen. Ich freue mich auf Sie!

Ihr Pastor Dietrich Kreller

Dienstag, 10. März, 19 Uhr: Die Gleichnisse Jesu

Die Gleichnisse Jesu gehören zu den besonderen Texten des Neuen Testaments. Sie geben Auskunft über die Verkündigung Jesu und bestechen durch ihre einfache, an der Lebenswelt der Menschen orientierten Sprache. Im Gesprächskreis wird der Frage nach Form, Inhalt und Auslegungsmöglichkeit dieser Bildworte in unserer Zeit nachgegangen.

Dienstag, 12. Mai, 19 Uhr: Die Bedeutung Marias, der Mutter Jesu, für die Kirche

Maria spielt in der evangelischen Kirche, im Vergleich zur römisch-katholischen, keine zentrale Rolle. Der Gesprächskreis wird der Frage nachgehen, welche Gründe es dafür gibt und welche Bedeutung die Mutter Jesu, die immerhin im Bekenntnis genannt wird, im Glaubensleben auch von evangelischen Christinnen und Christen gewinnen kann.

Musikalischer Passions-Gottesdienst 22. März um 10 Uhr

Chorarbeit im Zeitraffer

Man könnte sagen : Alle Jahre wieder...

Gerade haben wir im Konzertgottesdienst am 2. Advent und im Gottesdienst am Heiligen Abend die Freude über Christi Geburt mit herrlicher Musik und den bekannten Weihnachtsliedern verkündet, da steht für uns als nächste Aufgabe Chormusik im Mittelpunkt, die sich mit den letzten Stunden Jesu beschäftigt. Nach herrlicher, jubelnder Musik in Dur, wird es jetzt ruhiger, tragender und auch die Molltonarten überwiegen.



Für den musikalischen Passions-Gottesdienst hat unser Chorleiter Herr Friederichsen ein Programm mit Werken zusammengestellt, die zum Teil nicht zum Standardrepertoire eines Kirchenchores gehören. Geleitet wird der Gottesdienst von Propst

Thomas Drope.. Er vertritt Pastor Dietrich Kreller, der mit den Konfirmanden/innen zu einer Freizeit in der Ev. Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte Koppelsberg am Plöner See sein wird.

Folgendes Programm ist geplant:

Johann Crüger (1598 - 1662):

„Herzliebster Jesu“

für Chor und Instrumente,

Friedrich Silcher (1789 - 1860):

„Am Todestag des Erlösers“

aus den vierstimmigen Hymnen und Figuralgesängen Op. 9 Nr. 4, von 1827,

Michael Wittig:

Drei Stücke aus der Passion- und Osterkantate **„Unterwegs nach Emmaus“**.
Sätze: Introitus (nur Instrumente), Es ist vollbracht und Du streckst die Hände nach mir aus.

Verbunden werden die Werke durch zwei Arien von Johann Sebastian Bach.

Wir freuen uns darauf, mit den bewährten Instrumentalisten zu musizieren und mit diesen Werken die Gottesdienstbesucher auf die Passionszeit einstimmen zu können.

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Herzliche Einladung zum Gottesdienst **am Gründonnerstag, 9. April 2020, 18 Uhr!**



Am freundlich gedeckten Tisch werden wir zusammenkommen, miteinander Brot und Trauben teilen und uns an das letzte Mahl Jesu mit seinen Freunden erinnern. Ein Gottesdienst in einer besonderen Atmosphäre, in der Gemeinschaft noch einmal anders, vielleicht intensiver erfahren wird.

Wenn Sie den Gottesdienst und das Tischabendmahl mit vorbereiten wollen, rufen Sie gerne an bei

Pastor i. V. Dietrich Kreller, T: 0173 2598 271

© Jan Decker

Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu

am Karfreitag, den 10. April 2020 um 15 Uhr

„Gott lässt sich aus der Welt heraus drängen ans Kreuz, Gott ist ohnmächtig und schwach in der Welt und gerade und nur so ist er bei uns und hilft uns.“

Dietrich Bonhoeffer



In dem Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu wollen wir der Frage nachgehen, welche Bedeutung der Kreuzestod Jesu für unser Leben und unsere Zeit gewinnen kann.

Osterfrühstück

Im Anschluss an den Ostergottesdienst



am Sonntag, 12. April 10 Uhr wird der Tisch reich gedeckt sein. Gelegenheit, die Osterfreude zu teilen und miteinander zu feiern. Groß und Klein sind herzlich willkommen.

Wenn Sie die Gottesdienstfeier und das Osterfrühstück mit vorbereiten wollen, freut sich

Ihr Pastor i.V. Dietrich Kreller, T: 0173 2598 271

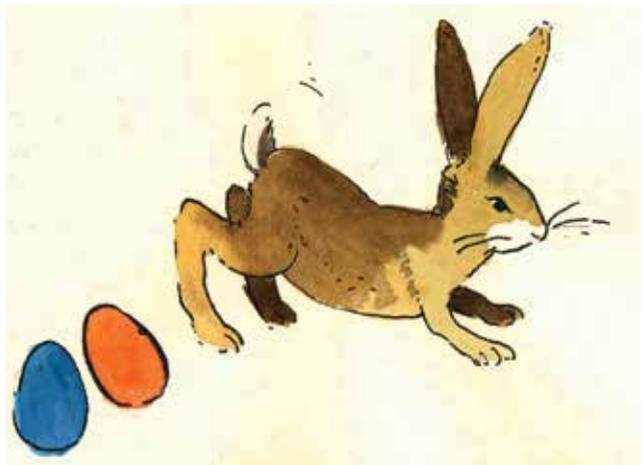
© Foto: Lotz / Grafik: Pfeffer / Gemeindebriefverlag

Woher kommen die Ostereier?

Früher waren sie etwas ganz Besonderes und Kostbares, heute sind sie zu Ostern einfach nicht mehr wegzudenken. Es gibt sie in knalligen Farben, als Schokoladenei oder ganz und gar aus Zuckerwerk oder mit schönen bunten Verzierungen.

Die Ostereier gehören einfach ins bunte Osterkörbchen! Die Entstehung des Ostereis verdanken wir vermutlich der Fastenzeit. Das ist die Zeit vor Ostern, in der man früher auf den Genuss von Fleisch und Eiern verzichtete. Während dieser vierzig Tage legten die Hühner allerdings weiter fleißig ihre Eier. Der Kühlschrank war noch nicht erfunden und deshalb musste man die Eier abkochen, um sie haltbar zu machen. Zu Ostern wurden sie dann in größeren Mengen verschenkt. Erst seit dem 17. Jahrhundert wurden gefärbte und bemalte Ostereier als Dekoration genutzt, so wie wir es heute kennen. Als Symbol aber stand das Ei bereits im alten Ägypten für Fruchtbarkeit und neues Leben. Aus einem scheinbar leblosen Ei schlüpft nach kurzer Zeit wieder neues Leben. Das ist

wie ein kleines Wunder. Darüber hinaus ist das Ei deshalb ein Zeichen für Auferstehung. Angeblich bringt ja der Osterhase zu Ostern die Eier. Aber alle Kinder wissen natürlich, dass der Hase überhaupt keine Eier legen kann. Er gehört zu den Säuge-



tieren und gebiert deshalb lebende Junge. Es sind bei jedem Wurf vier bis zehn kleine Hasenkinder. Unsere Ostereier werden natürlich ausnahmslos von Hühnern gelegt. Gekocht und auf verschiedene Arten gefärbt, gelangen sie dann auf geheimnisvolle Weise in die Osternester.

Text/Illustration: Christian Badel

Konfirmation 2020

Konfirmations-Gottesdienst

Sonntag, den 3. Mai um 11 Uhr



Konfirmation 2021 – Anmeldung

Du hast Lust, mehr über Gott und das Leben zu erfahren, neue Freundinnen und Freunde in Deinem Alter zu treffen, auf Konfi-Freizeit zu fahren, Gottesdienste mit zu gestalten und Deine Kirchengemeinde näher kennen zu lernen?

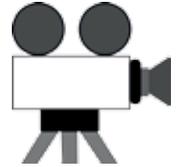
Du möchtest nächstes Jahr 2021 in der Martin-Luther-Kirchengemeinde konfirmiert werden, dann melde Dich ab März 2020 im Gemeindebüro an (siehe Öffnungszeiten). Bitte bring einen Erziehungsberechtigten, deine Geburtsurkunde und - wenn Du schon getauft bist - Deine Taufurkunde mit. Wenn Du Fragen hast, kannst du dich gern an Pastor Dietrich Kreller wenden.

Der wöchentliche Konfirmandenunterricht startet mit einem Begrüßungsgottesdienst nach den Sommerferien. Deine Konfirmation werden wir im Frühjahr 2021 feiern.

Wir freuen uns auf Dich!

Pastor Dietrich Kreller

Filmabende im März und Mai



Am **17. März** und am **5. Mai 2020** lade ich wieder **um 19.30** Uhr zu einem Filmabend in die Martin-Luther-Kirche ein! Es gibt wie immer Wein und ein paar Knabbereien.

Ich freue mich auf Sie!
Ihre Birgit Löw

Aus lizenzrechtlichen Gründen dürfen wir leider weder Titel oder Schauspieler nennen, noch Bilder drucken.

Haute Cuisine trifft auf indische Küche

Infolge politischer Unruhen verlässt der talentierte Jungkoch Hassan gemeinsam mit Vater und beiden Geschwistern die indische Heimat, um in Europa einen Neuanfang zu wagen. Sie landen schließlich in einem südfranzösischen Provinzort. Hier will der Vater ein indisches Restaurant eröffnen. Allerdings zeigt sich die Chefin des gegenüber gelegenen Nobel-Sterne-Restaurants alles andere als begeistert von der neuen Konkurrenz. So beginnt alsbald ein Kleinkrieg um die Kundschaft. Doch während Hassans Interesse an der französischen Haute Cuisine zunimmt und er sich darüber hinaus auch noch in die stellvertretende Küchenchefin von gegenüber verliebt, entdeckt auch die grantige Restaurantbesitzerin, dass die indische Küche durchaus ihre Reize hat ...

Der Sohn braucht einen Namen

*Eigentlich sollte es ein Abendessen mit den besten Freunden werden und Élisabeth hat sich wieder große Mühe gegeben. Doch als ihr Bruder, der erfolgreiche Mittvierziger, Vincent gesteht, dass er Vater wird und dass der Sohn Adolphe heißen soll, entfacht das eine Diskussion im Freundeskreis, die ihresgleichen sucht. Vor allem sein Schwager, der Philosophieprofessor Pierre ereifert sich über alle Maßen. Je mehr die Situation eskaliert, umso mehr Wahrheiten kommen aufs Tableau ..
(Quelle: prisma-online.de)*



Spielabend April

Wir wollen wieder **am Dienstag, 21. April um 19 Uhr**, miteinander in gemütlicher Runde spielen. Bringen Sie gern ein Spiel mit.



Für Knabbereien und Getränke ist gesorgt, Wir freuen uns auf Sie!



Gottesdienste und Veranstaltungen

März

April

Mai

Sonntag, 1. März 11 Uhr
Gottesdienst mit
Pastor Dietrich Kreller 

Freitag 6. März 15 Uhr
Knirpskirche
Pastor Dietrich Kreller

Freitag 6. März 17 Uhr
Weltgebetstag der Frauen
Ev.-luth. Kirche Hasloh !!

Sonnabend 7. März 10 Uhr
Kinderkirche
Pastor Dietrich Kreller

Sonntag, 8. März 10 Uhr
Gottesdienst
Verabschiedung Frau Karpa
Pastor Dietrich Kreller

Dienstag, 10. März 19 Uhr
Gesprächskreis
Pastor Dietrich Kreller

Sonntag, 15. März 10 Uhr
Gottesdienst
N.N.

Dienstag, 17. März 19:30 Uhr
Filmabend
Birgit Löw

Sonnabend, 21. März 10 Uhr
MBK-KirchenClub
Kerstin Jensen

Sonntag, 22. März 10 Uhr
Konzert-Gottesdienst mit
Chor zur Passionszeit
Propst Thomas Drope

Mittwoch, 25. März 15 Uhr
Senioren Generation 65 plus
Pastor Dietrich Kreller

Freitag 27. März 19 Uhr
Jugendkeller
Fabian Blohm u. Pastor Dietrich Kreller

Sonntag, 29. März 10 Uhr
Gottesdienst
Pastor Dietrich Kreller

Sonntag, 5. April 11 Uhr
Gottesdienst mit
Pastor Dietrich Kreller 

Donnerstag, 9. April 18 Uhr
Gründonnerstag
Tischabendmahl
Pastor Dietrich Kreller

Freitag, 10. April 15 Uhr
Karfreitag, Gottesdienst zur
Sterbestunde Christi
Pastor Dietrich Kreller

Sonntag, 12. April 10 Uhr
Ostersonntag
Gottesdienst mit gemeinsa-
men Osterfrühstück
Pastor Dietrich Kreller

Sonnabend, 18. April 10 Uhr
MBK-KirchenClub
Kerstin Jensen

Sonntag, 19. April 10 Uhr
Gottesdienst
Pastorin Margrit Sierts

Dienstag, 21. April 19 Uhr
Spielabend
Jan Decker

Freitag 24. April 18:30 Uhr
„Jugendkeller goes Haus der Jugend“
3. Nacht der Jugend,
siehe Information auf Seite 24
Fabian Blohm u. Pastor Dietrich Kreller

Sonntag, 26. April 10 Uhr
Gottesdienst
Pastor Dietrich Kreller

Mittwoch, 29. April 15 Uhr
Senioren Generation 65plus
Pastor Dietrich Kreller

Achtung:
zum Herausnehmen
für Ihr
„Schwarzes Brett“!
Aktuelle Änderungen
sind möglich, bitte
Aushang und Internet
beachten.

Sonnabend, 2. Mai 18 Uhr
Gottesdienst am Vorabend
der Konfirmation mit
Pastor Dietrich Kreller 

Sonntag, 3. Mai 11 Uhr
Gottesdienst, Konfirmationen
Pastor Dietrich Kreller

Dienstag, 5. Mai 19:30 Uhr
Filmabend
Birgit Löw

Freitag 8. Mai 15 Uhr
Knirpskirche
Pastor Dietrich Kreller 

Sonnabend 9. Mai 10 Uhr
Kinderkirche
Pastor Dietrich Kreller

Sonntag, 10. Mai 10 Uhr
Gottesdienst
Pastor Dietrich Kreller

Dienstag, 12. Mai 19 Uhr
Gesprächskreis
Pastor Dietrich Kreller

Sonntag, 17. Mai 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Pastorin Solveig Nebl-Banek

Donnerstag, 21. Mai 10 Uhr
Himmelfahrt
Gottesdienst
Marienkirche Quickborn
Pastores Kreller und Patz

Sonntag, 24. Mai 10 Uhr
Gottesdienst
Pastor Dietrich Kreller

Mittwoch, 27. Mai 15 Uhr
Senioren Generation 65plus
Pastor Dietrich Kreller

Sonnabend, 30. Mai 10 Uhr
MBK-KirchenClub
Kerstin Jensen

Sonntag, 31. Mai 10 Uhr
Pfingstsonntag
Gottesdienst mit
Pastor Dietrich Kreller 



Partnertag der Bernogemeinde zu Schwerin und der Martin-Luther-Gemeinde Quickborn-Heide



am 08. Januar 2020

im Ökumenischen Forum



22 Teilnehmer aus Schwerin-Berno und Quickborn-Heide (incl. Pastorin Helmers und Pastor Kreller) nahmen am Partnertag teil.

Zu Beginn wurde das Forum von der Forumspastorin Corinna Schmidt mit einer Besichtigung der außergewöhnlichen Kapelle und der Hausgemeinschaft mit 26 Wohneinheiten vorgestellt. Im Ökumenischen Forum wirken 21 verschiedene christliche Kirchen nebeneinander und miteinander. Insbesondere in der Gestaltung und Ausstattung der Kapelle kommt dieses Miteinander zum Ausdruck

Nach der Mittagsandacht zum Thema des Partnertags, der Jahreslosung 2020 „**Ich glaube, hilf meinem Unglauben**“, und dem Mittagessen im Café ElbFaire besich-

tigten wir die dortige Bilderausstellung „**Glaube & Zweifel**“ - Interpretationen zur Jahreslosung 2020.

Die beteiligte Künstlerin Elisabeth von Pander führte uns durch die Ausstellung und berichtete über die Künstlergemeinschaft „Kunst sucht Liebhaber“ und deren Idee zu einem Jahreslosungskalender. Dieser Kalender

ist beim adeo-Verlag erschienen und zu kaufen. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde mit intensiver Diskussion über die Bilder und das Erlebte endete der Tag mit herzlichem Abschied.

J.D.





Weltgebetstag 2020: Simbabwe



Simbabwe ist das Themenland des Weltgebetstags 2020. Das von den Frauen aus Simbabwe gewählte Motto ist: **„Steh auf und geh!“**. Im Mittelpunkt steht die Heilung einer gelähmten Person am See Bethesda (Johannes 5:2-9a).

Das Großreich Simbabwe (ungefähr 13. bis 15. Jahrh.) handelte u.a. mit Elfenbein, Gold und Hirse. In den 1890er Jahren gelangte es unter britische Führung. Erst 1980 führte ein mehrjähriger Befreiungskrieg zur Unabhängigkeit. Auf dem ersten Präsidenten, Robert Mugabe, ruhten große Hoffnungen, doch er etablierte ein autoritäres, repressives Herrschaftssystem.

Seit 2000 befindet sich das Land in einer Wirtschaftskrise. Nahrungsmittel verteuerten sich, Devisen fehlten für den Import und die Inflation stieg ins Unermessliche. Es begann eine bis heute anhaltende massive Abwanderung.

2017 wurde Mugabe durch einen Militärputsch von Emerson Mnangagwa abgelöst. Die Wahlen im Juli 2018 gewann Mnangagwa wahrscheinlich mithilfe von Wahlbetrug. Im Januar 2019 erreichte die Wirtschaft einen neuen Tiefpunkt.

Offiziell garantiert Simbawwes Verfassung die Gleichberechtigung von Mann und Frau. Dennoch dominieren - vor allem auf dem Land - noch immer Polygamie, Zwangsverheiratung und vielfältige Diskriminierungen.

Viele zivilgesellschaftliche Organisationen kämpfen für eine Umsetzung der Rechte der Frauen und für eine Verbesserung ihrer Lebensumstände. Sie haben allerdings noch einen langen und steinigen Weg vor sich.

Am **Freitag, 6. März 2020 um 17 Uhr** feiern wir diesen besonderen Gottesdienst in der ev.-luth. Kirche in Hasloh.

Ihr Weltgebetstagsteam freut sich auf Sie!



Pastor und Verschwörer - Dietrich Bonhoeffer

Deutschland vor knapp achtzig Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrtentyp mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen.

Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der Wehrmacht tätig war, bekam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten ökumenischen Kontakte in halb Europa machte man sich dort gern zunutze. Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen für den deutschen Geheimdienst zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch, die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ih-

nen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.

Lange geht das riskante Unternehmen gut – bis zum April 1943, da wird der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus seiner engen, schlecht erleuchteten Zelle schmuggelt, auf Zettel kritzelt oder in den Briefen an seine Familie einstreut, geht in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der

Zitat

» Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

seine Menschen scheinbar verlassen hat. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeit er aus der Todeszelle.

Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bayern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet. Christian Feldmann

Minister Heil kündigt Gesetzentwurf an

Im vorigen Gemeindebrief MLH-174 haben wir über die Petition zum Lieferkettengesetz berichtet. Es hat sich seitdem etwas getan!

„.... Nun hat Bundesarbeitsminister Heil angekündigt, einen entsprechenden Gesetzesentwurf mit „klaren Haftungsregeln“ zu erarbeiten.

Pünktlich zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2019 haben 42 Unternehmen ein Statement veröffentlicht, in dem sie sich für einen gesetzlichen Rahmen in Deutschland aussprechen. „Die Erfahrung zeigt, dass freiwillige Selbstverpflichtungen allein nicht ausreichen“, heißt es da. Und: „Es bedarf verbindlicher Sorgfaltspflichten, die von allen angemessen umgesetzt werden“. Zu den Unterzeichnern gehören auch große Unternehmen wie KiK, Tchibo, Ritter Sport oder Nestlé Deutschland. Veröffentlicht wurde das Statement vom Business and Human Rights Resource Centre.

Und auch immer mehr kirchliche Akteure positionieren sich klar für ein Lieferkettengesetz. Unser Bündnis wird mittlerweile von verschiedenen Landeskirchen, Diözesen und christlichen Organisationen aktiv unterstützt. Kürzlich hat sich das Zentralkomitee der deutschen Katholiken

in seiner Vollversammlung für ein Lieferkettengesetz ausgesprochen. Die Synode der Evangelischen Kirche von Westfalen hat einen eigenen Beschluss zum Thema gefasst. Und auch auf dem CDU-Parteitag wurde ein Beschluss gefasst, der vorsichtig in die Richtung eines gesetzlichen Rahmens weist.



All das macht uns Mut, denn es zeigt uns: Öffentlicher Druck zeigt Wirkung! Nun gilt es, diesen aufrechtzuerhalten und die Bundesregierung in die Pflicht zu nehmen, noch in dieser Legislaturperiode ein Lieferkettengesetz vorzulegen.“

Quelle: <https://lieferkettengesetz.de/2019/12/10/unternehmen-fordern-lieferkettengesetz-minister-heil-kuendig-gesetzentwurf-an/>

Liebe Freunde und Förderer des Albertinen Hospiz,

zu Beginn des Neuen Jahres 2020 möchte ich Ihnen einen Zwischenbericht zum im Bau befindlichen Albertinen Hospiz Norderstedt geben.

Die Bauausführungen liegen im Plan: Die Fundamente wurden vor Weihnachten fertiggestellt. Anfang Januar werden die Versorgungsleitungen und bis Ende des Monats die Betonbodenplatte hergestellt. Dann können wir am 31.01.2020 die Grundsteinlegung und am 02.04.2020, wenn der Winter nicht zu hart wird, das Richtfest feiern.

Dankbar sind wir für das große Engagement und die vielfältige Unterstützung des Projektes seitens vieler Bürger/innen und Politiker/innen, durch Firmen, Clubs, Stiftungen und Kirchengemeinden. Auch bei besonderen Aktionen, wie z.B. beim Wintervergnügen und im Herold Center



Modell © Andreas Hausberg

in Norderstedt haben sich mehr als 12 Personen ehrenamtlich engagiert und bei „Henstedt-Ulzburg glüht“ kamen durch den Glühweinverkauf, zwei Spenden von Firmen und weitere Aktionen von „Bürger aktiv“ insgesamt 4.500 € zusammen. Und in Norderstedt wurden bei der Herbstaktion der Wochenmarktbetreiber durch den Suppenverkauf 3.032,82 € gespendet.

Von der 1.000.000 €, die wir als Spenden benötigen, sind bislang 315.000 € gespendet und weitere 190.000 € verbindlich zugesagt worden. Bis zur Eröffnung des Hospizes Anfang Oktober 2020 müssen wir noch weitere 500.000 € an Spenden sammeln. Wir sind guter Zuversicht, dass uns das gelingt – auch durch Sie und Ihre Kontakte.

Der „innere Aufbau“ beginnt schon jetzt: 15 Ehrenamtliche haben am 07.01.2020 mit dem „Befähigungskurs zur Sterbegleitung“ begonnen. Die Reaktionen



auf die Stellenausschreibungen für die Hauptamtlichen sind erfreulich groß. Im März werden die ersten Stellen in der Leitung, der Pflege, im Sozialdienst und der Hauswirtschaft vergeben.

Bislang gehören 61 Personen zu dem Freundes- und Förderkreis des Hospizes. Über weitere Mitglieder (es ist kein Verein mit Beitrag) würden wir uns freuen. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf:

040 64411 5330 oder
andreas.hausberg@immanuelalbertinen.de.

Unser Spendenkonto lautet:
IBAN DE47 2229 0031 0008 2774 35
bei der Volksbank Raiffeisenbank eG.
Bitte unter Verwendungszweck die Adresse des Spenders für die Bescheinigung angeben.

Ihr Pastor Andreas Hausberg

„Wir helfen einander, so zu handeln, wie Jesus Christus es gesagt hat: ‚Alles, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!‘“ (Matthäus-Ev. 7,12),



MBK-KirchenClub

Für coole Kids im Alter von 8-12 Jahren



Wenn Du zwischen 8-12 Jahren bist, haben wir etwas Neues für Dich. Hier in unserer Kirchengemeinde wird das Bildungsangebot für Kinder ab dem kommenden Jahr durch eine weitere Veranstaltungsreihe ergänzt. Der MBK-KirchenClub richtet sich gezielt an junge Menschen und begleitet sie, bis der Konfirmandenunterricht endlich startet. Er ist eine Kooperation von Martin- Luther-Kirchengemeinde und dem MBK: Einmal im Monat kannst du nun mit Freunden abhängen, singen, kreativ sein und etwas über Gott erfahren – Sei dabei!

**Die nächsten Termine sind sonnabends
von 10 bis 12 Uhr
am 21. März, 18. April und am 30. Mai.**



Über uns...

MBK = Menschen begegnen · Bibel entdecken · Kirche gestalten
Der MBK-Nordkirche ist ein überregionaler Verein innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland. Wir bieten Bildungsangebote für Menschen jeden Alters. Weitere Informationen und spannende Freizeiten findest Du unter www.mbk-nordkirche.de

Ich freue mich über Fragen oder Anregungen

Kerstin Jensen

Bildungsreferentin beim MBK-Nordkirche

Email: kerstin.jensen@mbk-nordkirche.de

Tel. 0157-82020371

04392 8950697





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Im Zeichen der Christen

Der Fisch wurde nach Jesu Tod zum Geheimzeichen. Als sich vor 2000 Jahren die ersten Christen heimlich treffen mussten, war der Fisch ihr

Erkennungszeichen. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) wurden als Anfangsbuchstaben folgender Worte gesehen: Jesus – Christus – Gottes – Sohn – (der) Erlöser.

Das Kreuz ist eigentlich schon immer ein Zeichen für etwas Be-

sonderes: Man stellte sich zum Beispiel dazu die vier Himmelsrichtungen vor. Das Kreuz wurde für die Christen zu einem starken Symbol: Jesus starb am Kreuz und wurde drei Tage später von Gott wieder auferweckt – dadurch ist das Kreuz für alle, die an Jesus glauben, das wichtigste Zeichen ihrer Religion. Licht ist auch ein wichtiges Zeichen: Wir zünden zu Festen Lichter an – im Advent und an Weihnachten zum Beispiel. Das Licht am Ostermorgen, nach dem Dunkel des Karfreitags, ist ein wichtiges Zeichen dafür, dass mit Jesus eine neue Zeit beginnt.



Benjamins Eierkopf-Familie

Du brauchst: ausgeblasene Eier, Wolle in verschiedenen Farben, allerlei Bastelreste, Kleber, Pinsel und Farbe, Schaschlik-Spieße oder dünne Holzstäbchen

1. Lege dir dein Bastelmaterial zu-recht. Aus kurzen Wollstücken legst du einen Bart und klebst ihn auf.
2. Als Haar: Schneide Wollfäden in gleicher Länge ab und binde sie als Frisur zusammen. Klebe sie auf die Spitze des Eis.
3. Male ein Gesicht auf das Ei. Und dann beginne mit dem nächsten Familienmitglied ...



Das Ei im Berg

Für dieses Spiel sitzen die Kinder im Kreis und hufen in der Mitte einen kleinen Berg aus Sand, Erde oder Salz an. Auf die Spitze kommt ein gekochtes Ei. Der Reihe nach nimmt jetzt jedes Kind mit einem Löffel möglichst weit unten Sand oder Salz weg. Das Spiel ist zu Ende, wenn das Ei umkippt. Dann darf jeder mal abbeißen. Bleibt es bis zum Schluss aufrecht, darf das Kind, das zuletzt gelöffelt hat, das Ei aufessen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de

Angebote Kinder und Jugendliche

Knirpskirche

Wir treffen uns einmal im Monat freitags von 15 - 16 Uhr.

Gemeinsam wollen wir eine biblische Geschichte hören, singen, basteln und spielen.

Am 6. März und am 8. Mai

Eingeladen sind alle Kinder von 1-4 Jahren. Natürlich dürfen Eltern, Tanten, Onkels und Großeltern die Kinder begleiten.

Ich freue mich auf euch!



Kinderkirche

Wir treffen uns einmal im Monat samstags von 10 - 12 Uhr.

Gemeinsam singen wir, erleben eine biblische Geschichte, basteln und spielen miteinander.

am 7. März und am 9. Mai.

Eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren. Probier´ es aus und komm´ vorbei. Wir, Pastor Dietrich Kreller und Kirsten Meyer, freuen uns auf dich!

Der Jugendkeller

öffnet am **27. März in der Zeit von 19 – 21 Uhr im Martin-Luther-Haus**

„3. Nacht der Jugend am 24.4.2020 – Jugendkeller goes Haus der Jugend“

An der kreisweiten Nacht der Jugend beteiligt sich der „Jugendkeller“ in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege Quickborn insofern, dass wir per Shuttle das Haus der Jugend, Ziegenweg 3 besuchen.

Ab 18.30 und 19.00 Uhr - zurück ab Haus der Jugend 21.00 und 21.30 Uhr.

Abfahrt und Ankunft: Lornsenstr., vor dem Gemeindehaus

Die **verbindliche Anmeldung bitte bis zum 20.4.2020** an die Stadtjugendpflege Quickborn oder am Spielmobil abgeben.“

Wir freuen uns auf Euch!

Fabian Blohm und Pastor Dietrich Kreller

Konfirmandenunterricht

donnerstags von 16:30 bis 18 Uhr

Kindernachmittage mit dem Spielmobil

mittwochs 16 bis 18 Uhr (Sommerzeit), **15 - 17 Uhr** (Normalzeit)

Wir kommen bei jedem Wetter! Kommt ihr nicht ´raus, fahren wir nach Haus!



Angebote Erwachsene

Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz
Gerhard Tepp ☎ 04106-804990

montags 19 Uhr



Pastor
Dietrich Kreller

☎ Büro: 04106 - 622487

☎ mobil: 0173 259 8271

Themen Seite 8

nächste Termine:

10. März

12. Mai

jeweils um 19 Uhr

Film- /Spielabende

Details zum den Abenden auf Seite 13

Film: 17. März, 19:30 Uhr

Spiel: 21. April, 19 Uhr

Film: 5. Mai, 19:30 Uhr

Kirchengemeinderatssitzung

letzter Dienstag im Monat

Terminänderungen s. Website

Töpferkreis

mittwochs 11 bis 13 Uhr

Generation 65plus (Seniorenachmittag)
mit Pastor Dietrich Kreller

jeweils 15 Uhr

25. März

29. April

Themen Seite 8

27. Mai

Kirchenchor

Leitung Jan Friederichsen, ☎ 040-27806368

Probe jeden Donnerstag ab 19:45 Uhr,

Haben Sie Interesse? Dann kommen Sie gern
vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Kollekten, Amtshandlungen

Datum	Kollekten	Betrag €		
06.10	Brot für die Welt	190,92	*	* Pflichtkollekte des Kirchenkreises, der Nordkirche oder der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD).
13.10.	Flüchtlings- u. Migrationsarbeit Norderstedt / Projekt FLOW der Gemeindediakonie Lübeck	34,20	*	
20.10.	Stipendien an die Dal-al-Kalima Hochschule in Bethlehem	68,50		
27.10.	Bahnhofsmision Hamburg und Lübeck	42,50		
03.11.	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	94,90	*	
10.11.	Neubau Obdachlosenstätten TAS Norderstedt	78,03	*	
17.11.	Mitternachtsbus Diakonisches Werk Hamburg	111,51		
20.11.	Gefängnisseelsorge, Resozialisierungsprojekte	31,00		
24.11.	Trauernde Kinder in Schleswig-Holstein	219,45		
01.12.	Brot für die Welt	71,20	*	
08.12.	Kirchenchor der Gemeinde	194,60		
15.12.	Innerkirchliche. Aufgaben d. VELKD	64,70	*	
22.12.	Amica e.V.	81,90		
24.12.	Brot für die Welt	1.309,18	*	
25.12.	Kleine Riesen, Kinder in suchtbelasteten Familien	49,80		
29.12.	Monatslied, Projekt Popularmusik der Nordkirche	44,80		
31.12.	Weltbibelhilfe	40,50	*	

In der Holzkirche am Ausgang sammeln wir ab Januar 2019 für die Erneuerung des Wintergartens. Von Oktober bis Mitte Januar wurden 230,10 € gegeben.
Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank.

Amtshandlungen:



2 Taufen



1 Beerdigung

Hinweis: Amtshandlungen werden nur im Gemeindebrief bekannt gegeben. Wenn Sie das nicht möchten, können Sie im Gemeindebüro, Tel. 04106-72671, der Veröffentlichung widersprechen.

Kirchenbüro

Britta Struwe, Lornsenstr. 21-23

Öffnungszeiten Di und Mi 9 bis 13 Uhr

Do 14 bis 18 Uhr

☎ 04106-72671

Fax. 04106-622486

Email: mlhquickborn@t-online.de

www.kirche-quickborn-heide.de

Pastor:

Dietrich Kreller

☎ Büro: 04106 - 622487

☎ mobil: 0173 259 8271

dietrich.kreller@kirchenkreis-hhsh.de

Kirchenchor:

Jan Friederichsen

☎ 040-27806368

Proben: Do 19:45 Uhr

Friedhofsbüro Quickborn,

Am Stadion 3 ☎ 04106 - 4211

Mo, Mi, Fr 9 bis 12 Uhr

Mi 14 bis 16 Uhr

Blaues Kreuz: Mo 19 Uhr

Gerhard Tepp ☎ 04106 - 804990

Frauenhaus Norderstedt:

☎ 040 - 529 66 77

Ev. Telefonseelsorge:

☎ 0800 - 111 0 111

Kinder- und Jugendseelsorge:

☎ 0800-111 0 333

Schuldnerberatungsstelle:

☎ 040 - 528 17 85/86

Suchtberatungsstelle:

☎ 04106-6 00 00

Familien- und Lebensberatung des

Kirchenkreises Pinneberg,

Bahnhofstr. 18-22, 25421 Pinneberg,

☎ 04101-205471

Migrationssozialberatung:

Sviatlana Fregin ☎ 04106-611-203

Beratungsstelle für Wohnungslose:

☎ 04106-651 540

ServiceTelefon Kirche u. Diakonie

Hamburg: ☎ 040 30 620 300

Spendenkonto: Kreissparkasse Südholstein, IBAN DE75 2305 1030 0007 4050 79

Bitte Spendenzweck angeben!

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth.-Kirchengemeinde Quickborn-Heide, Lornsenstr. 21 - 23, 25451 Quickborn

Redaktion: Jan Decker, Dietrich Kreller (V.i.S.d.P.); Anschrift der Redaktion: Lornsenstr. 21 - 23, 25451 Quickborn, ☎ 04106-72671; Email: mlhquickborn@t-online.de.

Homepage: www.kirche-quickborn-heide.de; Layout: Jan Decker;

Druck: Schneiderdruck e.K., Industriestraße 10, 25421 Pinneberg, 100% Recycling-Papier „blauer Engel“, Auflage 2.400 Exemplare, vierteljährlich;

Nächste Ausgabe: Ende Mai 2020; Redaktionsschluss: 18.04.2020.

Verteilung: an alle Haushalte im Gebiet der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Quickborn-Heide.

Wenn Sie den Gemeindebrief nicht erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte formlos mit.



Himmelfahrts-Psalm

Jesus Christus, Du bist in den Himmel aufgefahren.
Du bist nicht weg, sondern Du bist da.
Nicht überall und nirgendwo bist Du.
Du bist bei Gott, unserem himmlischen Vater.
Und Du bist bei allen, die an Dich glauben.
Überall können wir zu Dir beten.
Du bist bei mir mit meinen Freuden und Sorgen.
Gleichzeitig bist Du bei meiner Nachbarin.
HERR Jesus, Du hast uns den Himmel aufgeschlossen.
Wir haben einen Heimathafen für unsere Lebensfahrt.

Reinhard Ellsel